

# **Universiteit Gent**

## **Gent (Belgien)**

---

Agrarökonomie und Betriebsmanagement (Master)

Wintersemester 2014/15

## **1 Vorbereitung des Auslandsemesters**

Sowohl die Bewerbung für den Mobilitätzuschuss, als auch die Bewerbung an der Gasthochschule gestaltete sich einfach und übersichtlich. Hilfestellungen zu den Bewerbungsverfahren findet man auf den Webseiten der jeweiligen Universität. Ein TOEFL-Test ist nicht notwendig. Es reicht der Sprachnachweis des DAAD. Wer sich gerne überraschen lassen möchte und sich nicht vorab in Gent um eine Unterkunft kümmern möchte, sollte sich so früh wie möglich für einen Wohnheimplatz bewerben. Empfehlenswert ist dies bereits zum Zeitpunkt der Bewerbung an der Universität Gent, da die Wohnheimplätze schnell vergeben sind. Des Weiteren sollten sich bereits Gedanken zu den Modulen an der Gastuniversität gemacht werden und die Module im Learning Agreement festgehalten werden. Diese lassen sich später noch in der Einführungswoche in Belgien bei Bedarf ändern. Die Zimmer im Wohnheim sind möbliert, jedoch sind in der Küche keinerlei Küchenutensilien wie Teller, Besteck, Töpfe, Gläser, usw. Wer mit dem Auto anreist, sollte sich das Nötigste mitbringen. Für alle anderen gibt es in der Nähe einen Ikea. Auch eine Bettdecke ist nicht im Wohnheim vorhanden und muss mitgebracht werden. Ein LAN-Kabel zur Internetverbindung erleichtert zu dem den Einstieg und stellt den Internetzugang im Wohnheim sicher. Ich selbst habe den Auslandsaufenthalt nicht weiter geplant. Die ersten paar Tage in Gent meistern sich mit einem Stadtplan sehr gut und da man alle Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegt, findet man sich auch sehr schnell in der hübschen Stadt mit vielen Kanälen, tollen Gebäuden und Bars zurecht.

## **2 Unterkunft**

Ein Zimmer im Wohnheim ist mit Sicherheit mit 407€ im Monat nicht die günstigste Möglichkeit in Gent zu wohnen, jedoch ist die Bewerbungsprozedur einfach und das Wohnheim ist gut gelegen. Einkaufsmöglichkeiten, Fitnessstudio und die bekannte „Overpoortstraat“ mit ihren vielen Bars sind in unmittelbarer Nähe. Dennoch empfehle ich, sofort nach Ankunft ein Fahrrad für die Zeit des ERASMUS-Aufenthalts zu leihen. Die Wege zur Uni können je nach Fachbereich lange sein und auch um abends nochmal in die Altstadt zu kommen, ist ein Fahrrad in Gent ein absolutes Muss! Fahrräder gibt es sehr günstig zu leihen. Das Zimmer ist mit einem Bett, Regal, Schreibtisch und Kleiderschrank eingerichtet. Man hat sein eigenes kleines Bad, sowie einen eigenen Kühlschrank auf dem Zimmer. Die Küche teilt man sich je nach Stockwerk mit 15-40 Personen. Das kann manchmal sehr anstrengend sein und der Hygiene sollte man keinen zu hohen Stellenwert geben. In der Küche gibt es Schließfächer, wo die eigenen Küchenutensilien verstaut werden können. Das Datenvolumen für das Internet ist auf 25 GB je Monat begrenzt. WLAN auf dem Campus oder im Commonroom des Wohnheims

steht den Studenten unbegrenzt zur Verfügung. Wer mit dem Auto anreist muss sich in etwa 3 km Entfernung vom Wohnheim einen Parkplatz suchen. In näherer Umgebung stehen keine kostenfreien Parkplätze zur Verfügung.

### **3 Studium an der Gasthochschule**

Im Wintersemester 2014/15 habe ich die folgenden 6 Module belegt: Rural Development and Agriculture, Micro-economic Theory and Farm Management, Food Marketing and Consumer Behavior, Development Economics, Agricultural and Rural Policy und Applied Rural Economic Research Methods. In den meisten Modulen müssen Hausarbeiten und Referate angefertigt werden. Zum Teil gibt es auch Aufgaben die wöchentlich abgegeben und bewertet werden. Die Mehrheit der Studenten, die diese Module studieren sind auch Austauschstudenten aus der ganzen Welt. Belgische Kommilitonen trifft man vor allem in dem Modul „Agricultural and Rural Policy“, wo auch eine Gruppenarbeit mit Präsentation zur Lehrveranstaltung gehört. Das Niveau der Klausuren würde ich ähnlich wie in Gießen einschätzen. Eine gründliche Vorbereitung ist auf jeden Fall notwendig, um die Klausuren gut bestehen zu können.

### **4 Alltag und Freizeit**

Die Abende können Studenten in einem der vielen Pubs ausklingen lassen. Das Stadtzentrum ist vor allem nachts mit den Kanälen, in denen sich das Licht spiegelt, wunderschön. Die Uni bietet ein großes Sportangebot und natürlich bietet es sich am Wochenende an, Belgien zu erkunden. Am Wochenende gibt es spezielle sehr günstige Zugtickets. Empfehlenswerte Städte sind unter anderen Ostende, Brügge und Antwerpen. Unterschiedliche Organisationen bieten zudem auch Trips nach Paris oder Amsterdam an. Die Organisation ESN Gent organisiert ebenfalls Partys und Ausflüge.

### **5 Fazit**

Gent ist eine schöne Stadt! Die Belgier sind offen und stets hilfsbereit und freundlich. Die Organisation mit der Gastuniversität verlief reibungslos. Mein Auslandsemester war insgesamt eine sehr positive Erfahrung!